

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 205: Gespräch unter vier Augen

Nachdem Goten aufgelegt hatte, erläuterte er Nadja sofort den Status der Beiden. "Ist alles wieder ok." "Ja?? Das ging ja schnell dieses Mal.", meinte Nadja überrascht. Sie hätte wetten können, dass bei den Beiden bis zum Abend noch dicke Luft herrschen würde. "Na ich denk mal Trunks hat klein bei gegeben, so wie immer halt." Nadja zuckte mit den Schultern und beendete ihr Putzen. Anstelle dessen streckte sie sich ausgiebig. "Kann sein." "Sie haben aber noch was zu tun. Melden sich danach." Goten stand auf und verließ die Küche. Ein kurzer Blick nach hinten versicherte ihn, dass sie ihm folgte, denn er wollte auf sein Zimmer. "Was denn?", fragte Nadja auf dem Weg dorthin. "Suchen noch seine Schwester." Nachdem beide in seinem Zimmer waren, schloss er die Tür und legte sich aufs Bett. Nadja setzte sich sofort daneben und sah ihn an. "Wieso das? Ist sie weg? Er sollte froh darüber sein.", meinte Nadja frech grinsend, was bei Goten überging. "Naja...seine Mutter meinte er soll sie mal suchen oder so, keine Ahnung." "Ok.." Der Siebzehnjährige schloss die Augen, was Nadja nutzte um ihn ein wenig zu mustern.

Fast eine Minute verging, in der sie ihn nur ansah. Irgendwie konnte sie das ewig machen, doch langsam entwickelte ihr Verlangen einen weiteren Sinn zu benutzen. Mit einem Finger strich sie vorsichtig über seinen Arm. Erst zuckte Goten leicht, doch dann genoss er es mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen. "Mhh.."

"Nicht schlafen.", sagte sie leise und Goten nuschelte ein 'Ja' ohne die Augen zu öffnen. Nadja machte trotzdem lächelnd weiter und wanderte mit den Augen über sein Gesicht und mit der Hand über seinen Arm. Als sie bei seinen Lippen ankam, zögerte sie kurz. Das immer wieder auftauchende Verlangen entstand wieder, sowie die imaginäre Mauer, die es zu überwinden gab. Dieses Mal jedoch war sie zu groß und Nadja küsste zwei ihrer Fingerkuppen um diese dann sanft auf Gotens Lippen zu legen. Dadurch öffnete er die Augen und sah in ihr liebevolles Lächeln. Schnell nahm sie die Finger weg, als hätte man sie ertappt. Während Goten sich aufsetzte und sie ansah, begann sie fast wie von alleine zu reden. "Ähm..ich-" Recht abrupt stoppte sie allerdings wieder und sah errötet weg. //Ah nein! Ich kann's ihm nicht sagen!//

Kurz darauf spürte sie einen Kuss auf ihre Wange, wodurch sie nur noch nervöser wurde. Goten hingegen war die Ruhe in Person und stand vom Bett auf. "Ich mach mal Glotze an." "Ja.."

Ryoko saß über der Traube Menschen, die sich gebildet hatte, auf einem Baum und blickte zur Ohnmächtigen hinab. //Ich hoffe sie kommt bald zu sich.// Nicht die Sorge um sie veranlasste sie zu dem Gedanken. Sie wollte noch etwas klar stellen.

Da Ryoko, wie mittlerweile bekannt war, nicht sehr geduldig war, sprang sie

letztendlich vom Baum und drückte sich durch die Menschen zu ihr hindurch. Mit dem Fuß drückte sie ihr leicht in die Seite. "Hey, wach auf!" Das Meckern und Echauffieren einiger Leute, ignorierte Ryoko dabei gekonnt. Allerdings war sie nicht die einzige, die sie wecken wollte und da es bei den anderen etwas effektiver war, kam sie irgendwann wirklich wieder zu sich. Noch blinzelte sie nur verwirrt und sah alles verschwommen, doch Ryoko machte ihr sofort klar, was sie wollte. Mit einem kleinen Ruck wurde sie an ihr Oberteil hochgezogen. "Sie mich an!" Das noch verwirrte und mit Kopfschmerzen versehene Mädchen versuchte dem Befehl zu folgen, doch es klappte nur mittelmäßig. Sie hörte ein Fauchen und erkannte böse aussehende Augen. "Merk dir mein Gesicht, denn wenn du Trunks nochmal zu Nahe kommst, ist es das letzte, was du siehst!" Als sie wieder fallen gelassen wurde, setzte sie sich leicht auf und hielt sich den Kopf. Antworten packte sie noch nicht so ganz, aber einen etwas bösen Blick schenkte sie Ryoko trotzdem, wodurch diese allerdings eine Antwort erwartete. "Hast du mich verstanden?? Finger weg von meinem Trunks!" Erst nachdem sie sich selbst gehört hatte, realisierte sie, was sie da gerade gesagt hatte. Perplex und verwundert über sich selbst, stieg ihr die Röte in die Wangen. //Mein Trunks? Wie komm ich denn auf sowas?// Obwohl sie eindeutig übertrieben hatte, ließ sie den Satz so stehen und wartete weiter auf eine Antwort. Dass die junge Frau verletzt war, interessierte sie überhaupt nicht.

Mit sichtlichen Schmerzen, rappelte sie sich auf und brachte dabei ein gequältes 'Ja' hervor. Ihr Blick war weiterhin wütend, allerdings verkniff sie es sich dann doch lieber sie eventuell noch wütender zu machen. "Und wenn du dich nicht dran hältst, erwartet dich schlimmeres als der Tod!" Ein starkes Fauchen sollte die Drohung noch untermalen, doch in den Augen des Mädchens war es einfach nur lächerlich. Trotzdem nickte sie einfach nur und sah zu, wie sie sich an die restlichen Menschen vorbeidrängelte und weg rannte. //Was für Irre hier rumlaufen!//

Nur wenige Meter später traf Ryoko wieder auf Trunks, der ihr gerade entgegenkam. "Was ist mit dem Mädchen? Liegt die immer noch da rum?", fragte er mit Blick an ihr vorbei, da die Menschentraube nicht kleiner, sondern größer geworden war. "Ja, tut sie! Ist doch scheiß egal!" Ihre Antwort war äußerst aggressiv, auch wenn sie sich dabei in Ruhe streckte. //Sie is' immer noch sauer..//, dachte Trunks und seufzte leise. "Hast du Bra gefunden?" "Naja, nicht direkt, aber sie ist von allein nach Hause gegangen." Nebenbei kramte er sein Handy wieder hervor und begann zu tippen. "Ich sollte ja Goten Bescheid sagen, wenn wir fertig sind." "Ja, mach das." Wirklich sauer auf ihn war sie nicht. Sie hatte mehr das Bedürfnis, das Mädchen zu töten, auch wenn sie zu Trunks was anderes gesagt hatte. Sie verstand selber nicht, wieso sie sich so verhielt.

Der Fernseher lief und Goten zappte ein wenig durch, doch sein Fokus lag woanders. Er war angelehnt und direkt an ihn gekuschelt Nadja, mit geschlossenen Augen aber einem sanften Lächeln auf den Lippen. Ein Arm lag um ihre Schultern und die Situation war beinahe perfekt, wenn da nicht die eine Sache wäre. "Man, werd' ich dich vermissen..", nuschelte Goten auf einmal, wodurch sie ihre Augen öffnete und traurig zu ihm hoch blickte. "Hm...ich dich auch..", antwortete sie verlegen. "Denk am Besten nich' dran." Ein Rat den sie selbst kaum befolgen konnte. "Ja, es ist nur...es dauert nicht mehr lange." Goten nahm seinen Blick vom Bildschirm und sah sie betrübt an. "Ja...leider." Seine Mimik änderte sich nicht, egal wie lange sie ihn ansah. Gemischte Gefühle entstanden in ihr, aber am meisten Mitleid. "Schau nicht so, das

steckt an!" "Ich versuch's." Er nahm den Blick weg, aber der Gesichtsausdruck blieb. Nun waren auch Nadjas Augen in Traurigkeit getränkt und mit nachdenkendem und deprimierten Blick, sah sie auf die Bettdecke. //Ich würde es ihm nur noch schwieriger machen, wenn ich es ihm sagen würde.// Um sich abzulenken blickte sie wieder zum Fernseher und versuchte den Handlungen Folge zu schenken. Bei Goten sah es genauso aus, nur dass er seine Gedanken ganz und gar nicht darauf fokussieren konnte. Sein Blick ging mehr durch das Gerät hindurch. Auch bei Nadja war nach wenigen Sekunden Schluss und ihre Gedanken kreisten wieder um den Jungen neben ihr. Sie konnte nicht anders als ihn wieder anzusehen. Diese traurigen Augen zu sehen, brach ihr fast das Herz. Sie musste ihn aufmuntern, irgendwie. Langsam näherte sie sich ihm wieder. Sofort stieg ihr Puls an, sowie das Blut in die Wangen. Da er davon wohl nichts mitbekam, nahm sie vorsichtig eine Hand hoch, legte sie ihm auf die Wange um seinen Kopf in ihre Richtung zu drehen. Sie zögerte, doch nun war es zu spät. Ihre Augen trafen sich, Goten begann zu lächeln und Nadja spürte ihr Herz bis zum Hals pochen. Dieser Blick machte sie fast wahnsinnig. Nach einem kurzen Blick auf seine Lippen, schloss sie schnell die Augen und bewegte sich weiter auf ihn zu. Irgendwie fiel ihr das dieses Mal noch viel schwerer als beim letzten Mal. Auch Goten hatte die Augen inzwischen geschlossen, bewegte sich selbst aber nicht. Ihm war klar, was normalerweise käme, aber bei Nadja konnte man sich nie sicher sein. Er war gespannt und gleichzeitig nervös, konnte schon ihren Atem spüren. Kurz bevor sich ihre Lippen berührten, klingelte es allerdings plötzlich im Raum. Nadja stoppte in ihrer Bewegung, dafür drehte sich ihr Ohr zur Seite. Als wenn sie jemand gefragt hätte, was zur Hölle sie da wieder trieb, öffnete sie die Augen und wich zurück. Mit roten Wangen und den Blick irgendwo ins Zimmer lenkend, sagte sie: "Äh, dein Handy.." "Ähm..ja..", antwortete Goten leise, genauso rot wie sie und holte sein Handy aus der Tasche. //Scheiß Timing, Alter!//, dachte er, bevor er die Nachricht las. 'Mission erledigt. Schon eine Idee, was wir machen?' 'Ne noch nicht...aber wird sich schon was finden. Ps. Hast echt nen scheiß Timing muss ich dir lassen!' "War Trunks..", nuschelte er nachdem Senden, ohne Nadja anzublicken. Diese hatte sich inzwischen etwas beruhigt, war aber immer noch leicht neben der Spur. "Achso...ähm.." Schnell überlegte sie eine Ablenkung, als ihr der eigentliche Grund ihrer Abwesenheit wieder einfiel. "Ähm...haben sie seine Schwester gefunden?" Auch sie schaffte es dabei noch nicht, ihn wieder anzusehen. Zu groß war die Angst vor einem peinlichen Blickwechsel. Goten traute sich schon wieder und merkte das, musste deshalb sogar lächeln. Ihr Verhalten war schon sehr deutlich, auch wenn sie es vielleicht nie zugeben würde. "Ja, denk mal schon. Er meint sie seien fertig." Goten erhob sich und bekam eine schriftliche Antwort zurück. 'Ah ok..und wieso scheiß Timing?' Der Schwarzhaarige tippte das Wort 'Später' und schickte ab, dann sah er das Nesumädchen wieder an. "Ähm...wollen wir zu ihnen?" Sie sah ihn wieder an und nickte. "Ja, von mir aus." Erneut klingelte das Handy kurz und Goten las. 'Meinetwegen, und nun? Wo treffen wir uns?' 'Wir kommen jetzt', schickte er ab, steckte das Handy weg und sah 'sein' Mädchen liebevoll an. "Wollen wir dann mal?" Wie ein Gentleman reichte er ihr die Hand und Nadja regierte ruhig, war aber durchaus verwundert. "Ja!" Sie legte ihre Hand in seine und erwiderte das Lächeln. Sanft zog Goten sie hinter sich her bis vor die Tür und Nadja schaute dabei nachdenkend aber ein wenig verlegen auf ihre Hände. Obwohl Goten schon viele weibliche Hände in seinen hielt, war es bei ihr doch irgendwie was anderes. Selbst er war etwas nervös und nachdem er die Haustür schloss, merkte er dass Nadja sich immer noch zögerlich verhielt. Man sah es an ihrem Blick. Außerdem stand sie nur da,

als wenn sie nicht wusste, ob sie laufen sollte oder lieber wartete, bis er sie wieder trug. Um ihr die Entscheidung zu erleichtern und weil er sich eh dran gewöhnt hatte, nahm er sie mit seiner typischen Haltung auf den Arm. Lächelnd schlang sie ihre Arme um seinen Hals um sich festzuhalten. "Na dann mal los." Beflügelt von der Situation zuvor, legte er einen kraftvollen Start hin, der sich sehen lassen konnte. Nadja erschrak ein wenig und ein minimaler Krater war dort entstanden, wo er eben noch stand. Doch ohne sich daran zu stören, flog er Richtung Trunks' Aura.

"Sie machen sich jetzt auf den Weg.", sagte Trunks mit schnellen Schritten um Ryoko einzuholen. Da er getippt hatte, wurde er langsamer und das Mädchen hatte nicht gewartet. "Ja okay, und wo wollen wir warten?" "Am Besten bei mir, da erwarten sie uns ja auch. Da können wir immer noch überlegen, was wir mit dem restlichen Tag anfangen.", schlug er vor und Ryoko nickte. Während sie die richtige Richtung einschlugen, fing Ryoko wieder an über ihr eigenes Verhalten nachzudenken. Dass sie so aggressiv wurde, störte sie selbst irgendwie. Das Mädchen wollte ja schließlich nur eine Antwort von Trunks, auf welche Frage auch immer. Klar war sie dabei ziemlich aufdringlich gewesen, aber das war eigentlich noch kein Grund so zu reagieren, vor allem weil es sie gar nichts anginge.

"Warum bist du eben eigentlich nich' mitgekommen? War irgendwas?" Die Fragen rissen sie aus den Gedanken und mit Blick auf das gelbe rundliche Haus was in Sichtweite kam, antwortete sie ruhig. "Ich hab dem Mädchen noch was klar gemacht, aber nichts von Bedeutung." Sie dachte an den Satz, den sie vor ihr losgelassen hatte. Dieser Satz, vor dem sie sich mehr erschrocken hatte als vor der Wut in ihr. "Ah, dacht ich mir schon. Also ist sie doch nicht mehr bewusstlos." "Naja...noch so halb war sie es. Aber sie hat mich schon verstanden." "Und was?" Trunks ahnte schon, um was es grob ging, wollte aber trotzdem versuchen von ihr was Genaueres zu erfahren. "Du musst nicht alles wissen.", sagte sie grinsend und Trunks spielte mit. "Mennoo.. Nagut, dann nicht." Lächelnd streckte er sich, auch wenn er die Antwort nicht bekam, dass sie das mit diesem Ton und Blick sagte, war mehr als er erwartet hatte. "Aber das nächste Mal sei nicht gleich wieder so brutal, ok?" "Jaja.." Während der Worte fiel ihr die versteckte Bedeutung hinter der Frage auf und sie blieb stehen. "Beim nächsten Mal??", fragte sie ihn verwundert. Es klang wirklich so, als wenn Trunks erwartete, dass das wieder passierte. //Passiert das jetzt' öfter? Na das kann ja dann lustig werden. In diesem Punkt bin ich froh, dass ich bald abreise!//

Trunks merkte, dass sie sich nicht mehr bewegte und blieb auch stehen um etwas unsicher zu ihr zu sehen. "Äh ja...sowas kam schon öfter vor..naja. Außerdem sagt man das halt so." Um die Sache runterzuspielen, zuckte er kurz mit den Schultern und ging dann weiter. "Ahja.", hörte er Ryoko hinter sich sagen, dann folgte sie ihm wieder. //Klasse.//

Als die Beiden das Grundstück der Briefs betraten, schloss Trunks nicht auf, sondern wartete mit Blick Richtung Himmel. "Jeden Augenblick sind sie da." "Okay." Ryoko lehnte sich an die Wand und folgte seinem Blick. Tatsächlich kam kurz darauf jemand angeflogen. Als er landete, setzte er Nadja ab und alle begrüßten sich.

"Na, was habt ihr in der Zwischenzeit getrieben? Ich wette es war nich' so stressig wie bei uns.", fragte Trunks. "Pff.", machte Ryoko daraufhin. Ihr Blick verfinsterte sich wieder als sie ihre Schwester ansah. "Weißt du wen wir getroffen haben?", fragte sie in ihrer Heimatsprache. "Das Mädchel von dem Handy da!" "Was, echt??", reagierte Nadja erst geschockt, dann aber grinsend, als sie darüber nachdachte wie ihre Schwester wohl reagiert hatte. "Na wenigstens du findest es lustig. Er ja nicht.", sagte Ryoko mit

Deut auf Trunks, der sich grad mit Goten unterhielt.

"Wie das klingt, getrieben.", sagte dieser mit schüttelndem Kopf. "Was denkst du denn gleich wieder?.." Im Gegensatz zu seinem Kumpel hatte Trunks in dem Satz an nichts zweideutiges gedacht. "Haben gefuttert und 'was Fern geschaut." Trunks blickte einmal kurz zu den Nesufrauen, bevor er weiter fragte, dieses Mal aber sicherheitshalber leiser. "Und was war wegen dem scheiß Timing?" Auch Goten versicherte sich noch mal, dass die Mädchen abgelenkt waren bevor er losredete. "Nun...wir wollten, naja...**sie** wollte mich küssen. Aber dann kam deine Nachricht und danach kam auch nichts mehr in der Art." "Oh..", machte Trunks etwas mitleidig. "Tut mir leid, aber das konnte ich ja nich' wissen. Aber is' doch gut. Vielleicht versucht sie es ja nochmal." Ein leiser Seufzer entwich dem Jüngeren. "Ja schon, nur bei meinem Glück traut sie sich nicht mehr." "Wer weiß." Die Jungs schauten zu den Mädchen, die sich angeregt unterhielten.

"Lebt sie noch?" "Ja, tut sie. Aber das macht sie sicher nie wieder.", meinte Ryoko ernst. "Kann ich mir vorstellen.. Was hat sie denn gemacht? War sie noch schlimmer als am Handy?" "Ja, war sie!" Ryoko schaute nur einen Moment zu Trunks, ihr Blick war dabei immer noch etwas erbost. "Hat sich an ihn geklammert und so weiter.." Nadja grinste breit, als sie ihre Schwester so reden sah. Als hätte sie sie bei etwas ertappt, verschränkte sie die Arme und beugte sich belustigt vor. "Du wirst wegen solcher Sachen bei Trunks ja schon genauso sauer wie ich bei Goten!" //Ob sie nachher etwa auch..// Auch sie schaute den jungen Briefs nun an und überlegte. Eigentlich ähnelten sie sich in ihrem Verhalten gegenüber den Jungs schon sehr. Während der eine eher so halt dabei war, klebten sie am anderen und interessierten sich sehr dafür, was mit und um ihn herum passierte.

"Ach!", sagte Ryoko abwinkend und schaute weg. Dass sie mittlerweile ähnlich dachte wie ihre Schwester, behielt sie lieber für sich, zumal sie es im Gegensatz zu ihr keineswegs wahr haben wollte.

"Und was haben die schon wieder?", fragte Goten, der das verärgerte Gestikulieren von Ryoko beobachtete. "Tja, vielleicht erzählt Ryoko ihr grad was eben bei uns passiert is'. Ihrem Gesichtsausdruck zufolge bestimmt." Während Goten weiter die Mädchen beobachtete, sah Trunks seinen Kumpel kurz an und begann zu berichten. "Dieses Mädels, dass mich angerufen hat, das haben wir nämlich getroffen. Den Rest kannst du dir denken." "Oh...okay." Nun musste Goten seinem Gesprächspartner doch ansehen. Ihm schwirrte die gleiche Frage im Kopf rum, wie bei Nadja. Nur dass er es nicht gerade lustig fand. "Und lebt sie noch?" "Ja, grad so.", übertrieb er mit einem überraschenderweise doch kleinen Hauch von Schadenfreude. "Naja sie war nicht sehr freundlich, kannst dir ja denken.. Sie hat sie bewusstlos *geschlagen*." Nun grinste auch Goten wieder ein Bisschen. "Ja, aber besser als mehr, weißt." Zutrauen würde er es den Beiden immer noch, auch wenn sie viel umgänglicher waren als noch vor einem Monat. "Ja, stimmt auch wieder." Trunks hatte gerade die Arme vor de Brust verschränkt, als er merkte wie die Mädels wohl fertig waren und zu ihnen sahen. "Und was machen wir nun?" "Tja, weiß nicht." "Super.." Nadja seufzte und lehnte sich zu Ryoko an die Wand. Ihr Blick ruhte kurz auf Goten und sofort fiel ihr die Situation vor Trunks' Nachricht ein. "Und du?", fragte Ryoko nebenbei, doch auch Goten musste verneinen. "Ich hab keine Idee." Danach sah er Nadja an und ihre Blicke trafen sich. Schnell wich sie diesen mit geröteten Wangen wieder aus, was bei Goten ansteckte. //Das war aber auch total blöd.//, dachte sie.

Trunks hatte das beobachtet und grinste in sich hinein, bevor er ernsthaft über den

weiteren Schritt nachdachte. Goten setzte sich derweil auf eine Treppenstufe und schaute zu allen hoch. "Nun wir haben alles schon gemacht. Hm...Kino? Schwimmen?" Bei dem Wort grinste er ironisch, da es mehr als Scherz gedacht war. "Spielhalle? Shoppen? Wasserski?", zählte er auf, doch bei den anderen entfachte kein Funke. "Es wird doch wohl noch was andres geben!", meinte Nadja. "Ja das mit dem Schwimmen is' schon schade irgendwie. Das is' wenigstens mal was anderes, aber können wir ja vergessen.", meinte Trunks. Anschließend blickte er zu Nadja und überlegte. Einen kurzen Moment später ging er auf sie zu, flüsterte ihr was ins Ohr und nahm sie ans Handgelenk. Unter verwirrter Beobachtung der anderen, zog er sie leicht mit sich. "Wartet mal kurz..", sagte er noch, dann ging er mit dem Mädchen seitlich an sein Haus vorbei.

"Was' denn jetz'?", fragte Goten perplex und sah ihnen nach. Trunks schien der einzige zu sein, der wirklich Ahnung hatte, denn selbst Nadja sah fragend aus. "Hm..", machte Ryoko und sah auch um die Ecke. "Dauert nicht sehr lange!", rief Trunks noch, bevor er dann mit ihr im Garten stehen blieb. "Okay!" "Denk ich doch..", fügte er zu sich selbst hinzu.

"Na das wird was.", meinte Ryoko neutral, setzte sich dabei zu Goten und versuchte zu lauschen, doch sie waren zu weit weg. Goten wunderte sich sehr, gab es so eine Situation zwischen ihnen noch nie wirklich. Auch er war mit Ryoko bis jetzt nur sehr selten alleine gewesen. //Ich hoffe er macht nichts Dummes.// Klar, er war sein bester Freund seit klein auf. Auf Trunks konnte man sich verlassen, aber Goten fiel automatisch der Moment an seinem Geburtstag ein. Allerdings hatte Trunks da auch zuweit ins Glas geschaut.

Augenblicke vergingen, in denen nichts passierte, Goten höchstens mal zu Ryoko hinüber sah, bis diese ihre Stille brach. Sie hasste warten und Langweile, passend dazu klang auch ihre Stimme. "Was machen die denn so lange??" "Keine Ahnung! Aber ich hoffe es dauert nicht mehr lang." Lang oder kurz war Ansichtssache, doch Ryoko fand es alles andere als kurz, da sie selbst nach weiteren Minuten immer noch nicht zurück waren. "Das dauert ja Stunden!", übertrieb sie genervt.

Dann endlich kam Trunks zurück. Die Blicke der Warteten richteten sich sofort fragend an ihn. //Wo ist sie?//, dachte Goten, da Nadja erst mit einem kleinen Abstand ums Haus gelaufen kam. Sofort erkannte er, dass sie nun ein bedrückteres Gesicht hatte, als zuvor. //Was da wohl los war?// Trunks stellte sich neben seinem Kumpel, die Hände in den Hosentaschen und schwieg. Scheinbar dachte er auch über etwas nach. "Was war denn jetz'", fragte Ryoko, als Nadja dazu kam. Diese stellte sich ebenso schweigend gegen die Wand von eben und hatte die Arme verschränkt. Als sie Goten kurz ansah, schaute sie verlegen wieder weg.

Überfordert sahen die Beiden zwischen den schweigenden hin und her. //Was is' denn jetz'??//, fragte sich Ryoko innerlich und stand auf. Wenn sie nicht darüber reden wollten, sollte es wenigstens weiter gehen. "Und nun?", fragte sie in die Runde, wodurch Goten sich auch erhob. "In der Zwischenzeit hättet ihr euch ja schon mal was überlegen können.", meinte Trunks ernst, schaute aber kurz - innerlich irritiert - zu seinem Freund. //Ein Wunder, dass er nicht fragt, was war.// "Wieso sollten wir? Wir mussten uns ja fragen, was ihr da beredet!", meinte Ryoko etwas eingeschnappt spielend. "Achso..", sagte Trunks grinsend.

"Na dann gehen wir halt etwas rum, bis uns was einfällt. Können ja auch ins Kino.", schlug Goten Schultern zuckend vor. Er fragte sich schon, was die Beiden gemacht hatten, wollte aber nicht vor allen fragen. Er würde das wieder in einer Situation, in der sie unter zwei Augen waren, ansprechen. "Ja, können wir machen. Besser als hier

rumstehen oder?" Trunks schaute durch die Runde und blieb bei Nadja stehen, die immer noch über die letzten Minuten nachzudenken schien. Seine Frage hatte er aber mitbekommen, da sie aufschaute und sich von der Wand abstieß. "Ja, meinerwegen." "Na wenn's nichts Besseres gibt.", meinte Ryoko nicht sehr begeistert und ging mit den anderen los. "Na dann."